

---

## Inhaltsverzeichnis

- 7 Zur Einführung  
10 Danksagungen
- 11 KAPITEL I  
*Die Erziehung zum Weibe:  
Grundlagen der Mädchenbildung im 19. Jahrhundert*
- 11 1. Hausfrau - Gattin - Mutter: Die bürgerliche Ideologie vom Wesen der Frau im 18./19. Jahrhundert  
13 2. Was dürfen Töchter lernen? - Von braven Hausfrauen und gelehrteten Blaustrümpfen
- 24 KAPITEL II  
*Die langsame Institutionalisierung eines höheren Mädchen-schulwesens im 19. Jahrhundert*
- 24 1. Bildungs(un)möglichkeiten für württembergische Mädchen zu Beginn des 19. Jahrhunderts  
26 2. Die schweren Anfänge des höheren Mädchen-schulwesens  
32 3. Das Katharinenstift Stuttgart 1818 - höhere Mädchenschule mit Signalwirkung  
41 4. Die Höhere Mädchenschule Ravensburg - 1887: letzte private Mädchenschulgründung in Württemberg
- 47 KAPITEL III  
*Der steinige Weg der Frauen in den Schuldienst*
- 47 1. Lehrerin - einer der ersten qualifizierten Frauenberufe  
51 2. Existenznöte und Diskriminierung - zur dunklen Seite der Geschichte des Lehrerinnenberufs
- 62 KAPITEL IV  
*Das sogenannte „Lehrerinnenzölibat“*
- 68 KAPITEL V  
*Die Lehrerinnen und ihre Vereine - Motoren der ersten bürgerlichen Frauenbewegung in Deutschland*
- 68 1. Die bürgerliche Frauen(bildungs)bewegung bis zum Zweiten Weltkrieg. Ein - unvollständiger - Überblick  
71 2. Der Kampf um eine bessere Mädchen- und Lehrerinnen-bildung  
78 3. Zur Geschichte des Württembergischen Lehrerinnen-vereins
- 84 KAPITEL VI  
*Lehrerinnenseminare in Baden- Württemberg*

- 
- 84 1. Das Evangelische Volksschullehrerinnenseminar  
Markgröningen 1873
  - 88 2. Das höhere Lehrerinnenseminar am Katharinenstift  
Stuttgart 1874
  - 90 3. Das private Volksschullehrerinnenseminar der  
Franziskanerinnen im Kloster Sießen, 1860
  - 96 4. Das staatliche Hauswirtschaftliche Seminar  
Kirchheim/Teck
  - 102 KAPITEL VII  
*Von der Minderheit zur (machtlosen) Mehrheit -  
zur sogenannten „Feminisierung“ des Lehrberufs*
  - 102 1. Das Schlagwort von der „Feminisierung“ des Lehr-  
berufs
  - 105 2. Die Schulleitung bleibt männlich
  - 107 Literurnachweis
  - 111 Bildnachweis / Quellennachweis
-